

Rural Tanzania Action Research Initiative

Bist du bereit, deine akademische Erfahrung zu erweitern und mit deiner Abschlussarbeit eine echte Wirkung zu erzielen?

Wer sind wir?

Wir sind eine gemeinsame Forschungsinitiative des Kompetenzzentrums für Afrikaforschung der Universität St. Gallen und des Instituts für Entwicklungsforschung der Universität Dar es Salaam in Zusammenarbeit mit der Schweizer Stiftung farip.

Wir fördern die Zusammenarbeit zwischen Schweizer und tansanischen Studierenden bei landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Innovationen im abgelegenen Tansania. Wir fördern den kulturellen Austausch und den Wissensaustausch durch Aktionsforschung, um soziale und klimabezogene Herausforderungen anzugehen. Wir unterstützen Studierende bei der Auswahl von Forschungsthemen für ihre Abschlussarbeiten und helfen bei der Koordination ihrer Forschungsreisen.

Wir laden dich ein, deine Bachelor-, Master- oder Doktorarbeit oder jede andere Forschungsarbeit in den lebendigen Landschaften Tansanias zu investieren.

Potenzial im ländlichen Tansania



Tansania ist ein sehr rohstoffreiches Land mit dem Potenzial, eines der zukünftigen Brotkörbe des Planeten zu werden.



Das enorme landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Potenzial kann nicht mit industriell orientierten Farmen und Plantagen realisiert werden, da Monokulturen von importiertem Dünger und Saatgut abhängig sind, die den Boden entwerten und die Biodiversität zerstören!



Das Potenzial liegt in der Kleinbauernproduktion!

Herausforderungen



Der Mangel an Krediten für kleine Unternehmen behindert effiziente Landwirtschaft und Start-ups.



Investitionen in industrialisierte Landwirtschaft und Plantagen zerstören die biologische Vielfalt und die Initiative der Menschen.



Logistische Unsicherheiten und unzuverlässige Rahmenbedingungen erschweren die unternehmerische Planung.



Geringe Ausbildung in formalen Geschäftsprozessen und Buchhaltung begrenzt effizientes Wachstum.

Was bieten wir dir?

Impact Innovation: Erforsche innovative Projekte, die die Entwicklung Tansanias in der Land- und Forstwirtschaft spürbar vorantreiben, und leiste einen spürbaren Beitrag dazu.

Feldforschung: Tauche ein in die Herausforderungen und Erfolge der realen Welt und gewinne Einblicke, die über das Klassenzimmer hinausgehen.

Kultureller Austausch: Erweitere deinen Horizont durch einen reichhaltigen kulturellen Austausch, der deine Perspektive erweitert und globale Verbindungen fördert.

Karrierechancen: Zeige deine Fähigkeit, in einem interkulturellen und dynamischen Umfeld zu navigieren, und öffne damit die Tür zu potenziellen Karrierechancen.



"Meine Masterarbeit führte mich nach Tansania, wo ich mit lokalen Unternehmern und dem Venture GRACOMA (Growing Asset Collateral Management) an der Entwicklung eines Kreditmodells für Kleinbauern arbeitete, das stehende Bäume als Sicherheit nutzt. Auf dieser Aktionsforschungsreise lernte ich über die Beziehung zwischen Wirtschaft und Politik, die entscheidende Rolle des Vertrauens und die Herausforderungen durch den Mangel an finanziellen Ressourcen in entlegenen Gebieten Tansanias. Vor allem schätzte ich die Möglichkeit, in einem vielfältigen Forschungsteam mit faszinierenden Gesprächspartnern zu innovieren. Mich in die Wirtschaftsdynamik Tansanias zu vertiefen und innovative Methodologien zu erkunden, war intellektuell erfüllend. Es war ein transformatives Abenteuer voller Herausforderungen, Wachstum und reicher interkultureller Lernerfahrungen."

Rahel Guggenbühl MBI Alumni



Tree Grower Association von Magunguli, farip Vorstand und Rahel Guggenbühl (MBI Alumni)

Was macht farip?

Die Stiftung FARIP konzentriert sich auf die Förderung von Innovationen in ländlichen Gebieten Tansanias und unterstützt unkonventionelle Ideen und Experimente. Ihr Hauptaugenmerk liegt auf Handelsmechanismen, die zu fairen Preisen und stabilen Einkommensverbesserungen für Produzenten führen. FARIP bietet Coaching und Finanzierung für Innovationen und Prototypen in der kleinbäuerlichen Landwirtschaft, der Verarbeitung, Logistik und Vermarktung an. FARIPs Ansatz gegenüber Partnern ist kommerziell: Sie bieten gestaffelte Kredite basierend auf Geschäftsplänen für Kleinbauern an. In dieser Funktion agiert FARIP ähnlich wie ein Risikokapitalgeber, indem sie Kredite für kritische Entwicklungsphasen bereitstellen, bis die Unternehmen für Investoren attraktiv werden. Seit 2016 arbeitet FARIP mit ihrem strategischen Partner TBM, dem Handelsunternehmen "Tanzania Biashara Mapema", zusammen. Sie sind an deren kommerziellen Unternehmungen beteiligt. Alle Unternehmungen sind Prototypen, die sich um den Kernprozess "TSS" organisieren. In vielen Fällen führte eine Herausforderung zu neuen Ideen und Lösungen, die durch Scouting erkundet wurden. Dies führte zu neuen, miteinander verbundenen Ventures.

farip Ventures

Transaction Security Services (TSS). Das von der Firma Tanzania Biashara Mapema (TBM) betriebene TSS-System kümmert sich um die Vermarktung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse im Namen der Landwirte und gleicht dann alle Finanzdaten transparent mit den Landwirten ab. Die Landwirte teilen dann 10% ihres Gewinns mit TBM. Ein Informationssystem, das ausschließlich über Mobiltelefone auf dem Feld betrieben wird, ermöglicht die sofortige Eingabe von Daten zu jedem Geschäft, die Überwachung des Fortschritts, schnelle Abstimmungen und Zahlungen. Die Datenbank ermöglicht es, Problembereiche zu erkennen und das Geschäft von TBM zu analysieren.



Ragpar, Mtunza Mitsu (Förster) vom Dorf Magungulu

GROWING ASSET COLLATERAL MANAGEMENT (GRACOMA).

Tansanische Kleinbauernfamilien könnten ihre Produktion deutlich steigern, wenn sie rechtzeitig Geld für Arbeit, Saatgut und Dünger hätten. Doch im Dorf ist Geld immer knapp, die Zinssätze zu hoch und das Risiko, Land und Häuser venturials Sicherheiten zu verlieren, zu gross. Bahat Tweve, ein lokaler Unternehmer, fand mit "GRACOMA" eine Lösung. Nachdem FARIP sorgfältig überlegt hatte, wie Baumbestände als Sicherheiten für Darlehen genutzt werden können, startete ein Pilotprojekt: 10 Familien registrierten ihre Bäume und erhielten Darlehen, um Bohnen und Kartoffeln anzubauen. FARIP fungierte als "Bank", vergab Darlehen, die durch die Baumregistrierung gesichert und von einem lokalen Forstverwalter überwacht wurden. Die Darlehen wurden nach erfolgreicher Ernte mit Zinsen zurückgezahlt, und die Familien verdienen durch den Verkauf an TBM, gutes Geld. Dieser Erfolg markierte einen wichtigen Meilenstein für GRACOMA auf Dorfebene. Im nächsten landwirtschaftlichen Zyklus ist geplant, den ursprünglichen 10 Familien neue, doppelt so hohe Darlehen zu gewähren.

TCRD. Das Forschungsprogramm "Tree-secured Credits for Rural Development (TCRD)" wurde von dieser Initiative ins Leben gerufen. Wir planen, Projektteams mit Studierenden aus der Schweiz und Tansania zu bilden, um gemeinsam an verschiedenen Forschungsfragen zu arbeiten. Ein Schwerpunkt liegt auf der Bestimmung des Werts wachsender Bäume, der über die herkömmliche Berechnung von stehendem Holz hinausgeht. Diese umfassende Bewertung beinhaltet auch Nicht-Holzprodukte, Biodiversität, Klimaauswirkungen und Wassermanagement. Es eröffnen sich Möglichkeiten, Forschungsfragen zu Strategien zur Wertsteigerung durch lokale Verarbeitung in Holz- und andere Waldprodukten zu formulieren und Biodiversitätskredite zu untersuchen. Ein weiterer Forschungsbereich ist die sorgfältige Überwachung wachsender Bäume und die systematische Verbreitung relevanter Informationen an Kreditgeber. Dies umfasst auch die regelmässige und zuverlässige Bewertung von Kreditanträgen von Bauern innerhalb des Dorfes und die Einschätzung der damit verbundenen Risiken. Die Untersuchung des Kreditprozesses beinhaltet auch die Analyse der klugen Nutzung von Krediten durch die Bauern und ein effektives Management von Kreditausfällen, was weitere Möglichkeiten für tiefgehende Untersuchungen bietet.



TECASECO. Die Dorfbewohner stellen Holzkohlestaub aus Biomasseabfällen (NICHT aus gefällten Bäumen!) in einfachen Gruben her. Sie mischen den Holzkohlestaub mit Viehdung, um den Boden in den bewässerten Gärten zu verbessern und so ihr Einkommen zu steigern. Die Vermischung von Holzkohlenstaub mit Dung wird überwacht und als gebundener Kohlenstoff zertifiziert, wofür die Dorfbewohner ein zusätzliches Einkommen erhalten. Mit den Einnahmen aus der Kohlenstoffbindung werden die Bewässerungssysteme finanziert.